



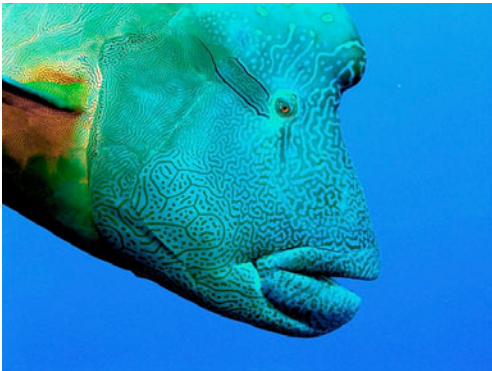
Marsa Alam

Ägypten / Rotes Meer

MARSA ALAM / ROTES MEER - AEGYPTEN

Wer Ruhe und Erholung abseits vom Massentourismus sucht und trotzdem nicht auf das Rote Meer verzichten möchte, ist hier im Süden Ägyptens bestens aufgehoben. In nur vier Flugstunden erreicht man mit Schweizer Charterfluggesellschaften direkt Marsa Alam. Der Flughafen befindet sich 65 km nördlich des gleichnamigen Fischerdorfes, inmitten der ägyptischen Wüste. Marsa Alam selber ist in den letzten Jahren von einem kleinen Dörfchen mit ein paar Fischerhütten zu einer stattlichen Kleinstadt angewachsen. Der Tourismus wird hier kontinuierlich gefördert, und immer mehr Einheimische können ihr Einkommen aus dieser Branche sichern. Ein weiterer wichtiger Einnahmezweig sind Minen und Steinbrüche – hier werden vor allem Gold, Smaragde und Halbedelsteine, Kupfer und Blei abgebaut.

Tauchen



Getaucht wird vorzugsweise vom Land aus. Mit Pick-ups und Bussen werden die verschiedenen Tauchplätze angefahren, welche alle in 5 bis 60 Minuten vom jeweiligen Resort aus erreichbar sind. Ein oder mehrere Guides begleiten die Gäste. Wer über genügend Taucherfahrung verfügt kann nach Absprache mit der Basisleitung auch selbständig Tauchen.

Das der Küste vorgelagerte, über 180 km lange Saumriff mit den topographisch unterschiedlichsten

Tauchplätzen bietet für alle etwas. An den meisten Tauchplätzen herrscht eine ausgezeichnete Sicht. In den hervorragend erhaltenen Riffen findet man hier eine reiche Fauna und Flora. Doktor-, Igel-, Kaiser-, Koffer-, und Falterfische findet man hier ebenso wie Fledermausfische, Drücker, Rotfeuerfische oder Zackenbarsche. Wer gut



hinschaut entdeckt Stein- und Tintenfische, Nacktschnecken oder Teppichkrokodilfische. Oft sieht man Clownfische in ihren Anemonen, Blaupunktrochen, Riesenmuscheln und Muränen. Selbst an Tauchplätzen, an denen es nicht so sehr von Fischen wimmelt hat die Natur erstaunliches erschaffen: die Vielfalt an Weich- und Hartkorallen (Leder-, Geweih-, Feuer- und Salatkorallen, Gorgonien) mit zuweilen



bizarren Formen und einer eindrucklichen Architektur erfreuen hier das Auge. Einige Tauchspots sind ausserdem Futterplätze von Seekühen, Schildkröten und Gitarrenrochen.

Wer Top-Spots wie Elphinstone, Ras Samadai (Dolphin House) oder Shab Sharm besuchen will, kann mit dem Zodiac oder dem Tagesboot hinausfahren. Ideal ist auch eine Kombination einer Tauchsafari im südlichen Roten Meer mit einem stationären Aufenthalt in Marsa Alam.

Klima

Passt man Kleidung und Tauchausrüstung den jeweiligen Gegebenheiten etwas an, kann Marsa Alam das ganze Jahr über bereist und betaucht werden. November bis März ist die etwas kühlere Jahreszeit mit Tagestemperaturen zwischen 20 und 25° C und Wassertemperaturen von 20 bis 22° C. In den Winternächten kann es aber empfindlich abkühlen (bis unter 10° C) und warme Pullover, Jacken, lange Hosen sowie eine Mütze für nach dem Tauchen empfehlen sich sehr. Ein 7 mm oder sogar Halbtrocken-Anzug ist in dieser Zeit sicherlich von Vorteil. Ab April steigen die Temperaturen kontinuierlich an und erreichen im Juli/August ihre Höchstwerte um die 40° C (Luft) und um die 30° C (Wasser). In dieser Jahreszeit reichen 3 bis 5 mm Neoprenanzüge oder sogar ein Shorty. Meist weht jedoch ein kühlender Wind, der selbst diese hohen Temperaturen erträglich macht.

Sehenswürdigkeiten und Attraktionen

Für Nichttaucherinnen und Nichttaucher sowie tauchfreie Tage gibt es eine Vielzahl an kulturellen Beschäftigungen, hier einige Beispiele, wobei die Aufzählung nicht abschliessend ist:

Kamelmarkt in Shelatin

Shelatin (auch Al Shalaten genannt) ist der wichtigste Warenumschlagsplatz für den Handel mit dem Sudan und liegt ca. 260 km südlich von Marsa Alam nahe der sudanesischen Grenze. Dieses Gebiet war noch bis vor kurzem für Touristen



komplett gesperrt. Hier kommen deshalb noch immer kaum Touristen hin so dass



man einen wirklich urtümlichen Markt erleben kann. Das Rufen und Treiben ist ein spezielles Erlebnis und insbesondere Fotografen werden eine Vielzahl von Motiven vorfinden. Hauptsächlich werden Dromedare und Kamele angeboten, es gibt

aber auch einen kleinen Basar mit handgemachten Gegenständen. Die Händler und Verkäufer sind hier noch nicht so aufdringlich wie in manch anderen ägyptischen Orten – sie sind freundlich und geduldig und freuen sich, wenn sie fotografiert werden und sich anschliessend auf dem Display der Digitalkamera selber betrachten können.

Astro Tour

Selten hat man die Möglichkeit, die Sterne derart ungestört von Licht und Lärm zu beobachten wie hier im Eastern Desert. Ein Guide erklärt das Universum auch für Laien verständlich, zeigt mit einem starken Laser Sterne und Sternbilder und beantwortet geduldig alle Fragen. Für zehn Tage im Monat ist das Mondlicht zu hell um ungestört Sterne beobachten zu können. Trotzdem sollte man die Wüste auch bei Mondschein kennen lernen. So kann man vieles über den Erdtrabanten lernen, oder man geniesst einfach die einmalige Stimmung der Wüste im Mondlicht. Die Tour beginnt nach dem Abendessen und dauert ca. drei Stunden.

Wadi el Gemal Nationalpark

Erst 2003 wurde dieses einzigartige Gebiet in den Status eines Nationalparks erhoben. Der Park befindet sich ca. 30 Autominuten südlich von Marsa Alam und darf ohne Ranger nicht betreten werden. Obwohl



eine Wüste, beherbergt er eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Ein Ausflug hierhin ist ein unvergessliches Erlebnis! Am Eingang des Parks steigt man in einen Jeep, der einem immer tiefer in die Wüste führt. Nach ca. 20 Min. erreicht man ein ökologisch eingerichtetes Zeltlager, das Fustat. Hier erfährt man zur Einführung vieles über Geschichte, Ökologie und das Leben im Nationalpark. Wahlweise auf dem Rücken eines Kamels oder im Kamelwagen

geht die Reise nun weiter ins Innere des Wadi (= Tal).

Erstaunlich, dass die Vegetation immer üppiger wird, je weiter man sich ins Landesinnere begibt. Mit etwas Glück können auch Gazellen beobachtet werden. Nach einer Std. erreicht man ein Beduinenlager, in dem man mit herzlicher Gastfreundschaft empfangen wird. Hier wird man mit dem traditionellen Beduinenkaffee sowie selbstgebackenem Fladenbrot aus dem „Wüstensand-Backofen“ und frischem Kamelkäse bewirtet. Bei Einbruch der Nacht spenden in den



Sand eingesteckte Kerzen und das brennende Feuer das einzige Licht und die Wüstenromantik erreicht ihren Höhepunkt. Ein Blick in den tiefen Sternenhimmel lässt einen erschauern – wie klein und unbedeutend scheinen wir nun plötzlich zu sein! Die anschließende Rückreise zum Zeltlager wird



begleitet von den melancholischen Gesängen der Beduinen. Je nach gebuchter Tour rundet hier ein festliches Nachtessen mit verschiedenen lokalen Speisen den Abend ab. Dieses fantastische Erlebnis sollte man sich nicht entgehen lassen. – Eine rechtzeitige Buchung empfiehlt sich sehr, werden doch täglich nur eine beschränkte Anzahl Besucher in den Park gelassen um die empfindliche Ökologie zu schützen und erhalten.

Weitere Ideen

- Sonnenuntergang in der Wüste
- Ausflug in die Smaragd-Städte
- Gold-Tour / antike Goldminen

Beschreibung der Unterkünfte und Tauchbasen

THE OASIS

Diese überschaubare, liebevoll gestaltete Ferienanlage befindet sich ca. 40 km südlich des Flughafens von Marsa Alam. In nur 25 Minuten Fahrzeit erreicht man diese Oase des Friedens und der Ruhe. Sie befindet sich auf einem grosszügigen Gelände direkt



am Meer und ist weit genug von der Durchgangsstrasse entfernt, so dass man zu keiner Zeit durch den Lärm der vorbeibrausenden Fahrzeuge gestört wird.

Auffallend ist der einmalige Baustil: die 49 Chalets sind aus natürlichen Baumaterialien im nubischen Stil errichtet. Die Inneneinrichtungen sind alle individuell in Farbe und Stil. Sie sind einfach, sauber und



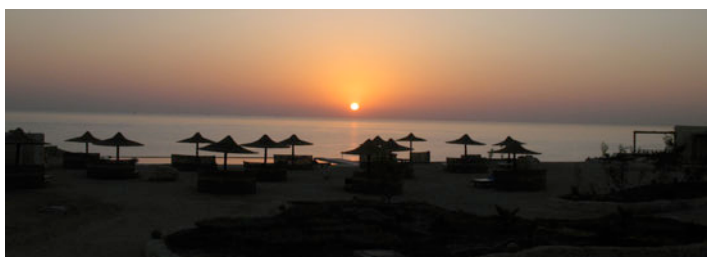
zweckmässig – gereinigt wird täglich und zwar gründlich. Sie sind wie ein kleines Beduinendorf angeordnet und werden durch verwinkelte Gässchen und Treppen aus Korallengestein miteinander

und mit dem Haupthaus verbunden. Hier befinden sich die Rezeption, die Tauchbasis, das Restaurant und ein kleiner Bazar. Ein weiteres Highlight ist der grosse, saubere Pool, der ebenfalls täglich gereinigt und mehrmals kontrolliert wird. Die ganze Anlage ist so angelegt, dass man von praktisch überall einen atemberaubenden Blick auf das Meer hat.

Das Personal ist ausnahmslos freundlich, zuvorkommend und unaufdringlich, die ganze Anlage ausserordentlich sauber, gehegt und gepflegt.

Die im Preis inbegriffene Halbpension besteht aus einem reichhaltigen Buffet zum Frühstück und Abendessen. Es gibt täglich Fleisch, Fisch, Gemüse, Teigwaren, Kartoffeln, Salate, Früchte und Dessert. Zum Mittagessen gibt es eine kleine Speisekarte mit kalten und warmen Snacks. Alles kann bedenkenlos gegessen werden, denn auch in der Küche wird grossen Wert auf Sauberkeit und Ordnung gelegt.

Dies alles macht das Oasis zu etwas ganz besonderem, das man als Ruhe suchender Taucher unbedingt besucht haben muss!



OASIS DIVING CENTER „Werner Lau“

Die Tauchbasis im Oasis ist – ebenso wie das Hotel selber – ein Gemeinschaftsprojekt von Werner Lau und Sinai Divers. Beide Organisationen haben langjährige Erfahrung in der Tourismusbranche, speziell auch am Roten Meer. Dadurch wird den Kundinnen und Kunden ein Höchstmass an Service, Professionalität und Qualität geboten. Sie wird geführt von den beiden Deutschen Andrea & Thilo sowie einem grossen Staff an mehrsprachigen Tauchlehrern und Divemastern.



Neben dem Office mit Mietmaterial (30 komplette Ausrüstungen, sowie weitere Anzüge, Lampen und Computer) gibt es einen Kompressorraum mit 2 leistungsstarken, sauberen und äusserst gepflegten Kompressoren und 100 Alu-Flaschen sowie Nitrox for free für brevetierte Nitrox-Taucher. Nebenan ist der grosszügige, schattige Equipmentraum für die Gäste mit Süsswasserdusche, grossem Spülbecken und sehr viel Platz für das persönliche Tauchmaterial.

Täglich finden 2 Tauchausfahrten mit dem Auto statt. Die Tauchplätze werden ein paar Tage vorher bestimmt und die entsprechenden Beschreibungen ausgehängt. Die Umstände sind denkbar einfach: jeder Gast bewahrt seine persönlichen Ausrüstungsgegenstände in einer nummerierten Box im Equipmentraum auf. Will man zum Tauchen, trägt man sich mit dieser Nummer auf der Liste für den entsprechenden Tauchplatz ein und bereitet 30 Min. vor Abfahrt die Box vor. Während man danach im kühlen Schatten der Tauchbasis das Briefing verfolgt, werden die Boxen vom Staff auf Pickups verladen und zum Tauchplatz geführt. Nach dem ausführlichen Briefing wird man im klimatisierten Bus ebenfalls zum Tauchplatz gefahren, wo die Boxen auf extra dafür ausgelegten „Umzieh-Teppichen“ auf die Tauchgäste warten. Die gegen 30 Tauchplätze sind alle innerhalb von 5 Min. bis zu einer Stunde Fahrzeit erreichbar, sodass ein abwechslungsreicher Tauchbetrieb gewährleistet ist. Regelmässig werden ausserdem Ausfahrten mit dem Boot zu den verschiedenen Superriffen wie Elphinstone, Abu Dabab und Samadai Reef angeboten. Auf den Tauchschiffen und in den Fahrzeugen sind Sauerstoff und eine Erste-Hilfe-Ausrüstung sowie Funk und Telefon vorhanden. Die nächste Dekokammer ist nur 10 km entfernt in Marsa Shagra.

Direkt vor dem Oasis befindet sich ein schönes Hausriff, bewachsen mit unzähligen Hart- und Weichkorallen und bevölkert von den für das Rote Meer typischen Riffischen in grosser Zahl. Oft wurden auch Mantas, Schildkröten, Delphine oder auch mal ein Dugong gesichtet. Hier sind zusätzliche Tauchgänge, speziell Early Morning oder Nachtaugänge möglich. Der Zugang erfolgt über einen Steg, der einem einen direkten Einstieg in das Riff ermöglicht.

Die Tauchschule bietet ausserdem Kurse nach den Richtlinien von SSI (bis Divecon), CMAS (bis Gold) und PADI (bis Divemaster) an.

RIFF VILLA SAMAK

Etwas weiter südlich, direkt im Städtchen Marsa Alam, befindet sich dieses kleine, hübsche Gästehaus. Der Transfer vom Flughafen dauert ca. 45 Min. Die Anlage wird von Christina (Schweizer Tauchlehrerin, die im Tauch-Treff tauchen gelernt hat) und Karsten (Deutscher Tauchlehrer mit langjähriger Tauchbasenerfahrung) gemanagt. Seit Dezember 2009 haben die beiden Schweizerinnen Alexandra und Barbara den Tagesbetrieb übernommen. Hier ist ein kleines Paradies entstanden, das seinesgleichen



sucht. Individuelle, familiäre Betreuung und natürlich schweizerisch/deutsche Perfektion zeichnen dieses kleine aber feine Haus aus. Es liegt direkt am Meer und verfügt über einen kleinen privaten Sandstrand mit Palmendach und Strandliegen. Von hier aus kann man täglich den fantastischen Sonnenaufgang beobachten.



Man wohnt in einfach eingerichteten Einzel-/Doppelzimmern, in den 4-er oder 6-er WGs und isst gemeinsam am grossen „Familiertisch“ die vielseitige Kost, die die ägyptische Küchencrew täglich auf den Tisch zaubert. Die Badezimmer sind sauber und einfach aber zweckmässig eingerichtet. Zwei der Doppelzimmer teilen sich ein Bad, die anderen haben eigene Nasszellen.

Ca. 5 Min. von der Villa entfernt sind Ferienwohnungen in einer neu erstellten Anlage (2008) verfügbar. Sie sind unmittelbar am Meer mit Balkon und Meerblick. Wer hier wohnt, kann auf Wunsch in der Villa essen. Auch getaucht wird gemeinsam mit den Gästen der Villa.

Vom Anfänger bis zum Profi, Einzelreisende, Paare und Gruppen sind hier ebenso gut aufgehoben wie Familien mit Kindern, welche auf Wunsch betreut werden, während die Eltern am Tauchen sind.

Abends sitzt man gemeinsam auf der Veranda und erzählt sich gegenseitig die Erlebnisse des vergangenen Tages, raucht eine Wasserpfeife oder genießt einen original Beduinenkaffee. Wer es romantisch mag, kann auf dem Dach der Villa den Sonnenuntergang bewundern, am Strand Sterne gucken oder einen Strandspaziergang machen. Ausserdem stehen Satelliten-TV und ein Internetanschluss zur Verfügung.



Einmal wöchentlich geht es gemeinsam ins Städtchen zum Nachtessen. Man spaziert zusammen hinauf ins Dorf und lässt sich in einem lokalen Restaurant mit allerlei Köstlichkeiten verwöhnen.

Dabei hat man auch die Gelegenheit, mit der einheimischen Bevölkerung in Kontakt zu kommen und sich mit ägyptischem Handwerk, Kleidern und allerlei Souvenirs einzudecken.

TAUCHBASIS SAMAK

Jeden Abend wird mit allen anwesenden Gästen der nächste Tag geplant. Aufgrund der kleinen Anzahl Gäste können so (fast) alle individuellen Wünsche erfüllt werden. Zweimal täglich finden begleitete Tauchausfahrten zu den schönsten Plätzen in der Umgebung statt. Die Fahrzeiten betragen zwischen 10 und 60 Minuten. Man taucht direkt vom Strand aus an einem der vielen Plätze, die von den Safaribooten nicht angefahren werden können. Ein Guide begleitet jeweils 4 Gäste und zeigt ihnen die Highlights des Tauchplatzes. Nach Absprache mit der Basisleitung kann auch selbständig getaucht werden.

Wer gerne die berühmten Tauchplätze (wie z.B. Elphinstone oder Dolphin House) in der Umgebung betauen möchte kann sich bei der Basisleitung melden. Gerne werden hier individuell Halb- oder Ganztagesausflüge mit dem Safariboot organisiert.

Es stehen 25 komplette Mietausrüstungen, sowie Lampen, Computer und Tiefenmesser zur Verfügung. Ein Kompressor befüllt die 10 – 15 lt Flaschen und Nitroxfüllungen können auf Wunsch organisiert werden. Es gibt ausserdem einen überdachten, schattigen Equipmentplatz mit Spülbecken und Platz für das persönliche Tauchmaterial.

Die Tauchbasis bietet Kurse nach SSI und CMAS Standards an.



Was man sonst noch wissen muss

- 10 und 12 lt. Flaschen, wahlweise mit DIN-Anschlüssen (INT-Adapter vorhanden)
- Anzugdicke: Sommer 3 – 5 mm oder Shorty, Winter 5 – 7 mm oder Halbtrocken
- Elektrizität: 220-240V / 2polige CH-Stecker können verwendet werden.
- Geld: Landeswährung ist das Ägyptische Pfund. Ein Wechsel in der Schweiz ist wegen des hohen Umrechnungskurses nicht zu empfehlen. Mit EUR und USD ist man gut bedient.
- Kreditkarten: in der Riff-Villa werden KEINE Kreditkarten akzeptiert. In den anderen Resorts werden Mastercard und Visa akzeptiert, jedoch mit einem Zuschlag!
- Frottiertücher werden zur Verfügung gestellt. Strandtücher sind selber mitzubringen.

Bildquellen:

Eveline Ritter und Werner Weber